

RETTUNGS DIENST

RETTUNGSDIENST

21 Umsetzung der CPR-Leitlinienempfehlungen: Die Ergebnisse der RETTUNGSDIENST-Umfrage

Im gesamten Monat Dezember 2007 hatten die Leserinnen und Leser von RETTUNGSDIENST Gelegenheit, unter www.skverlag.de zehn ausgewählte Fragen zur Umsetzung der im November 2005 veröffentlichten Reanimations-Leitlinien zu beantworten. Etwa 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beantworteten unsere Fragen, wobei persönliche Daten nicht erfasst wurden. Die Ergebnisse unserer Umfrage sind äußerst interessant und verdienen Beachtung. Unser Beitrag präsentiert sie in übersichtlicher Form.

R. Schnelle

FORTBILDUNG

24 Kapnographie bei Reanimationspatienten: Nie auf das Kapnometer verzichten!

Mittlerweile gehört neben der Pulsoxymetrie auch die Kapnometrie zu den Standardverfahren der Präklinik. Speziell in Reanimationsituationen gehört das Kapnometer zu den allerersten Verfahren, die bei einem solchen Rettungsdiensteinsatz zur Anwendung kommen.

R. Schnelle

Titelfotos:
BilderBox,
Julian Löhe,
DRK-LV Rheinland-Pfalz

FORTBILDUNG

28 Medikamente bei der Reanimation: Eine aktuelle Übersicht

In der unmittelbaren Phase der Reanimation sind nur wenige Medikamente indiziert. Die Empfehlungen für diese Medikamente basieren auf sehr begrenzten wissenschaftlichen Beweisen. Gemäß den ERC-Empfehlungen aus dem Jahr 2005 werden drei relevante Gruppen von Medikamenten zur Anwendung unter Reanimationsbedingungen diskutiert: Vasopressoren, Antiarrhythmika und andere.

T. Viergutz, J. Hinkelbein, H. Genzwürker



32 Der Stellenwert der Thoraxkompression bei der Reanimation

Die aktuellen Guidelines von AHA und ERC stellen Basismaßnahmen und speziell die Thoraxkompression weit in den Vordergrund. Studien der letzten Jahre haben den zentralen Stellenwert dieser vermeintlichen Laienmaßnahme gut belegt. Unser themenbezogener Beitrag trägt dazu bei, die Hintergründe darzulegen und die korrekte Technik sowie die Durchführung der Thoraxkompression zu beschreiben.

P. Rupp

FORTBILDUNG

36 Airwaymanagement während der Reanimation

Für das Airwaymanagement während eines Herz-Kreislauf-Stillstandes stehen verschiedene Techniken mit unterschiedlicher Invasivität, Sicherheit, Effektivität im Hinblick auf die Oxygenierung und Ventilation, nicht zuletzt aber mit ganz erheblichen Unterschieden bezüglich des Ausbildungsbedarfs zur Verfügung. Es muss also immer berücksichtigt werden, welche Optionen in der gegebenen Situation überhaupt zur Verfügung stehen.

H. Genzwürker, J. Hinkelbein, T. Viergutz



40 Kreislaufstillstand bei Trauma: Prognose nicht infaust

Beim Thema „Trauma und Reanimation“ wird man immer wieder die Auffassung zu hören bekommen, dass ein positives Reanimationsergebnis bei Unfallverletzten kaum oder gar nicht erreicht werden kann. Diese Meinung kann heute nicht mehr aufrechterhalten werden, wie unser Beitrag zeigt.

R. Schnelle

48 Prüfen Sie Ihr Fachwissen: „Reanimation“

Th. Semmel